



- Wissen und Horizonte 2025
- Einladung GV Pro Holz Meiringen
- Neuausgabe «Holzbau mit System»
- Exkursionsbericht Betriebsbesichtigung bei Renggli AG

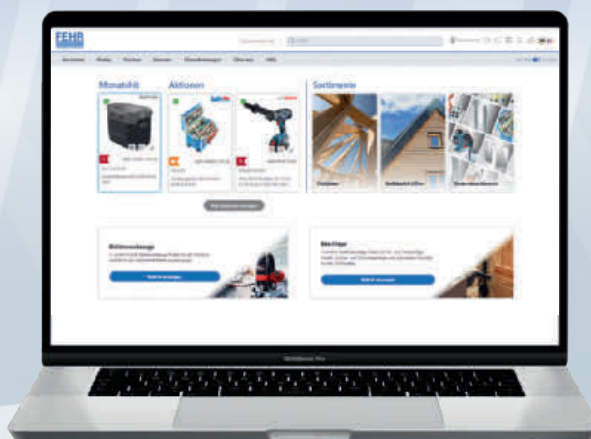
Besuche unsere Home-Page
www.proholzschweiz.ch

**Digital & effizient
mit uns unterwegs**

FEHR
BRAUNWALDER
BEFESTIGUNG + WERKZEUGE

Dein persönlicher Online-Shop

Entdecke die neuen und
vielfältigen Funktionen



C-Teile Management Lagerbewirtschaftung EasyOrder

-  Prozess- und Lagerkostenoptimierung
-  Kostenlose Beratung, Planung und Montageunterstützung
-  Barcode-Scanner (App) jederzeit dabei
-  Effizientes Arbeiten
-  Ordnung und Übersicht



fehrbraunwalder⁺ch

PRO HOLZ

Mitteilungsblatt des Vereins
ehemaliger Studenten der Vertiefungsrichtung Holz-
bau der Höheren Fachschule Holz in Biel.



VORSTAND VEREIN PRO HOLZ

Präsident Daniel Banholzer

Mobile 079 422 51 87

Grundeystasse 6 3862 Innertkirchen

E-Mail: danielbanholzer@proholzschweiz.ch

Vizepräsident Peter Vetter

Mobile 078 629 20 36

chemin du Narzon 6a 1893 Muraz

E-Mail: petervetter@proholzschweiz.ch

Kassier Sven Müller

Mobile 076 596 21 03

Klotenerstrasse 8 8153 Rümlang

E-Mail: svenmueller@proholzschweiz.ch

Sekretär Roland Abderhalden

Mobile 077 508 01 64

Adelswil 2436 9100 Herisau

E-Mail: rolandabderhalden@proholzschweiz.ch

Mitglied Thomas Stockner

Mobile 079 227 62 88

Im Bifang 6B 5102 Rupperswil

E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Mitglied Martin Wiederkehr

Mobile 079 395 36 21

Molerweg 10 2540 Grenchen

E-Mail: martinwiederkehr@proholzschweiz.ch

IMPRESSUM, MÄRZ, 1/25

Bindemitglied Berner Fachhochschule

Sabine Zulauf

Redaktion und Inserate Thomas Stockner

Mobile 079 227 62 88

Im Bifang 6B

5102 Rupperswil

E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Erscheinung und Auflage

Erscheint 4-mal jährlich

Auflage ca. 1000 Exemplare

Druck und Versand

Kromer Print AG

Telefon 062 886 33 33

5600 Lenzburg

PRO HOLZ TERMINKALENDER

17. und 18.05.2025

69. GV Pro Holz Meiringen

10.01.2026

Wissen und Horizonte

Lenzburg

BESUCHEN SIE
PRO HOLZ
AUF FACEBOOK



PROHOLZ
SCHWEIZ

ISORIGID



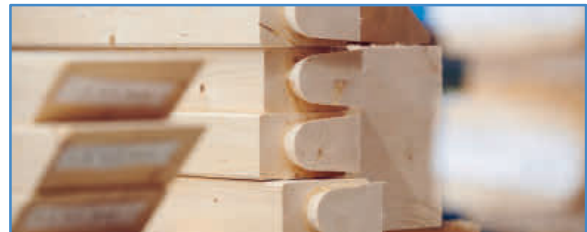
Dämmstoffe aus Glaswolle.
Innovativ. Langlebig. Ökologisch.
Swiss Made seit 1937!



E&F Abbundwerk AG

Abbund Holzhandel Holzbauplanung Engineering

www.ef-abbundwerk.ch



E&F Abbundwerk AG

Buchsstrasse 4

3380 Wangen an der Aare

032 631 41 81

cadwork®

Die 3D-CAD/CAM Referenz



Cadwork Holz AG
9100 Herisau
Tel: 071 242 00 30
info@cadwork.swiss

Cadwork SA
1618 Châtel-Saint-Denis
Tel: 021 943 00 40
admin@cadwork-04.ch

Schulhausneubau in Modulbauweise, Biel,
- B3 - VERVE Architekten - Holzbau Renggli AG -



SWISS MADE 

Sanierung Hangar Farner

Baujahr: 2024

Kunde: Rüti Holzbau AG, Rüti bei Büren

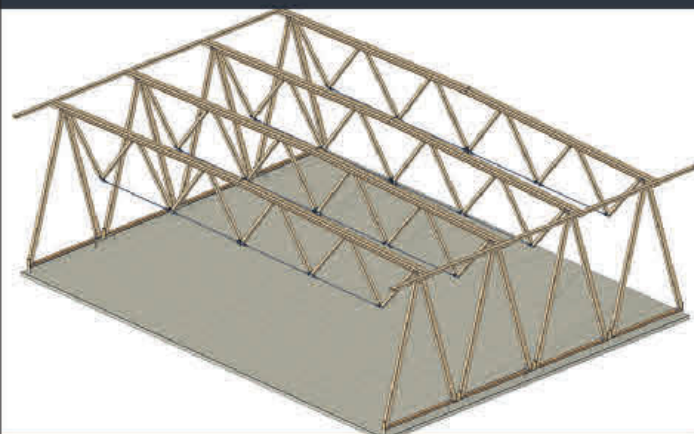
Bauherr: Centaurium Aviation Ltd, Grenchen

Holzbauingenieur: neue Holzbau AG, Lungern

Architekt: Erard AG Architektur, Grenchen

Steckbrief:

- Fachwerklänge: 26.5 m
- Brettschichtholz aus Tanne/Fichte 20 m³
- Unterspannung mit Zugstange M 36
- Streben mit GSA Leisten (Baustellenmontage)
- Stahlteile: 2 to



Sanierung Hangar Farner |

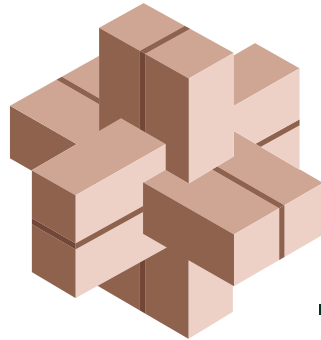
Foto: neue Holzbau AG, Lungern | neueholzbau.ch



... VERBINDÄ mit vielen kreativen Ideen, Funktion und Ästhetik zu einzigartigen Projekten aus Holz.



**EINLADUNG
ZUR
69. GENERALVERSAMMLUNG**



PROHOLZ
SCHWEIZ

**17./18. Mai 2025
in Meiringen**

EINLADUNG GV 2025

GESCHÄTZTE PROHÖLZLER, GESCHÄTZTE PROHÖLZLERINNEN,

Wir laden euch herzlich ein, die diesjährige Generalversammlung von PROHOLZ Schweiz am 17. und 18. Mai 2025 in Meiringen zu erleben.

Taucht ein in die beeindruckende Natur des Haslitals im Frühling – mit seinen majestätischen Bergen, tosenden Wasserfällen und historischen Highlights.



Neben der GV erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm:

spannende Nachmittagsaktivitäten, wie eine Wanderung durch die Aareschlucht, eine Sherlock Holmes Tour oder ein Besuch der Michaelskirche, sowie ein festliches Bankett in der Tramhalle. Am Sonntag geht es weiter mit einem Ausflug ins Reichenbachtal und einem gemütlichen Mittagessen auf der Schwarzwaldalp.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und unvergessliches Wochenende inmitten der Alpen!

OK GV 2025

Christian und Therese Stauffer, Roman Maurer, Sascha Abplanalp,
Philipp Stauffer, Hans von Weissenfluh, Carole Steudler-Handschin

GRUSSWORT OK-PRÄSIDENT



Ich lade euch ein, diese Tage zu nutzen, um in vertrauter Runde zu plaudern, neue Ideen zu diskutieren und alte Bekanntschaften aufzufrischen. Es ist eine grossartige Gelegenheit, das Netzwerk, das wir über die Jahre aufgebaut haben, weiter zu stärken und voneinander zu lernen. Ich wünsche uns allen einen inspirierenden und angenehmen Aufenthalt in Meiringen und freue mich auf die Gespräche, die uns erwarten!

Herzlichst,
Christian Stauffer,
Präsident des Organisationskomitees

LIEBE PROHOLZ-FAMILIE

Es ist mir eine besondere Freude, euch alle am 17. Mai in Meiringen zur GV PROHOLZ 2025 willkommen zu heissen! Ich denke, es fühlt sich fast wie ein Heimkommen an, wenn ich so viele vertraute Gesichter wiedersehen darf. Es ist beeindruckend, wie schnell die Zeit vergeht – vor über 44 Jahren begann mein Weg in Biel. Nach 34 Jahren an der BFH in Biel und 12 Jahren an der ibW in Chur bleibt mir die Zusammenarbeit und der Austausch mit vielen von euch unvergessen.

In all den Jahren, die wir miteinander verbracht haben, sei es im Unterricht oder bei den zahlreichen gemeinsamen Erlebnissen, haben wir uns nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickelt. Unsere gemeinsamen Erlebnisse an der BFH und der ibW haben uns geprägt und verbinden uns noch heute. Es ist immer wieder bereichernd, sich mit euch auszutauschen und zu sehen, wie sich eure beruflichen und persönlichen Werdegänge weiterentwickelt haben.



PROGRAMM GV 2025

PROGRAMM SAMSTAG, 17. MAI 2025

10.00 Uhr	Eintreffen der Gäste auf dem Casinoplatz bei Kaffee und Gipfeli
10.45 Uhr	Begrüssung durch OK
11.00 Uhr	Start Partnerprogramm Führung im Wollreich und der Hasliweberei
11.00 Uhr	Start der 69. Generalversammlung im Kino Meiringen
12.30 Uhr	Apéro-Riche auf dem Casinoplatz
13.30 Uhr	Nachmittagsprogramm für alle – Führung bei den Kraftwerken Oberhasli mit Wanderung durch die Aareschlucht – Sherlock Holmes Tour mit einem Besuch beim Reichenbachfall – Besuch der Michaelskirche mit Besteigung des Kirchturms und Besichtigung der Ausgrabungen
16.30 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
18.30 Uhr	Apéro Tramhalle
19.30 Uhr	Bankett in der Tramhalle

PROGRAMM SAMSTAG, 18. MAI 2025

09.00 Uhr	Besammlung auf dem Bahnhofplatz
09.20 Uhr	Abfahrt Postauto Richtung Schwarzwaldalp
10.00 Uhr	Wanderung durch die Rosenlauischlucht mit anschliessendem Besuch der historischen Säge Schwarzwaldalp (Wanderung kann auch ausgelassen werden)
12.15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schwarzwaldalp
ab 14.00 Uhr	Rückreise Richtung Meiringen mit Postauto



INFO PARKING & ÜBERNACHTUNG

PARKING

Als Parkingmöglichkeit bietet sich der Parkplatz Alpbach hervorragend, hier kann für 5.–/Tag parkiert werden. Alle Veranstaltungsorte sind von hier in 5–10 Gehminuten erreichbar.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

In folgenden Hotels sind Hotelzimmer bis am **31. März 2025 vorreserviert**. Die Hotelzimmer sind selbstständig unter dem Vermerk «GV PROHOLZ» zu buchen.

Hotels, in welchen vorreserviert wurde:

- Hotel Alpbach (info@alpbach.ch, 033 971 18 31)
- Hotel Meiringen (info@hotel-meiringen.ch, 033 972 12 12)
- Hotel Victoria (info@victoria-meiringen.ch, 033 972 10 40)

Alle Veranstaltungsorte sind von den drei Unterkünften aus in 5–10 Gehminuten erreichbar. Weitere Hotels findest du bei Haslitaltourismus oder im Internet.



INFO PARTNERPROGRAMM

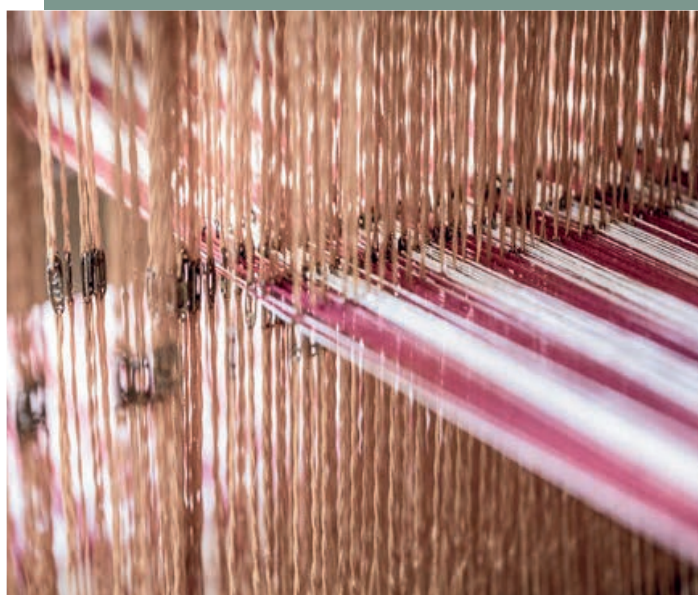
WOLLREICH HASLITAL

Wolle sehen, spüren und erleben. Bei einer Führung durch das WollReich in Meiringen erhältst du einen umfassenden Einblick in die Verarbeitung von Schafwolle. Du besichtigst die Karderei, Wäscherei und das Atelier, wo die verschiedenen Schritte der Wollverarbeitung erläutert werden.

HANDWEBEREI UND HEIMATWERK HASLITAL

In einer Führung durch die Handweberei Haslital erhältst du spannende Einblicke in das traditionelle Handwerk des Webens.

Du kannst beobachten, wie auf alten Webstühlen hochwertige Stoffe entstehen, erfährst mehr über die Geschichte der Hasliweberei und die verwendeten Materialien. Zudem hast du die Möglichkeit, die feinen, handgefertigten Textilien aus nächster Nähe zu betrachten und vielleicht sogar selbst einmal einen Webstuhl auszuprobieren.



INFO NACHMITTAGSPROGRAMM

FÜHRUNG KRAFTWERKE OBERHASLI MIT AARESCHLUCHTWANDERUNG

Eine Führung bei den Kraftwerken Oberhasli (KWO) bietet faszinierende Einblicke in die Welt der Wasserkraft. Du erfährst, wie die mächtigen Stauseen und unterirdischen Kraftwerke der Grimselregion nachhaltige Energie erzeugen.

Nach der Führung geht es weiter zur Aareschlucht, wo eine spektakuläre Wanderung durch die enge, teils nur wenige Meter breite Schlucht wartet. Auf sicheren Holzstegen und Tunneln führt der Weg entlang der tosenden Aare, umgeben von steilen Felswänden, die bis zu 200 Meter in die Höhe ragen.

SHERLOCK HOLMES TOUR MIT BESUCH BEIM REICHENBACHFALL

Eine Tour durch das Sherlock Holmes Museum in Meiringen entführt dich in die Welt des berühmten Detektivs. Das Museum, das sich im ehemaligen Englischen Kirchenhaus befindet, zeigt eine detailgetreue Nachbildung von Holmes' Wohnzimmer in der Baker Street 221B.

Anschliessend führt die Tour zum legendären Reichenbachfall, der Schauplatz des dramatischen Kampfes zwischen Sherlock Holmes und seinem Erzfeind Professor Moriarty ist. Eine nostalgische Standseilbahn bringt dich hinauf zum Aussichtspunkt, von dem aus du den spektakulären Wasserfall in voller Pracht siehst.

MICHAELSKIRCHENRUNDGANG MIT BEGEHUNG DER AUSGRABUNGEN

Eine Begehung der Michaelskirche in Meiringen führt dich zu einem der bedeutendsten sakralen Bauwerke im Berner Oberland. Die reformierte Kirche beeindruckt mit ihrer schlichten, aber eleganten Architektur.

Ein Highlight der Tour ist der Besuch der Ausgrabungen unter der Kirche, wo du die Überreste früherer Kirchenbauten und Gräber entdecken kannst.

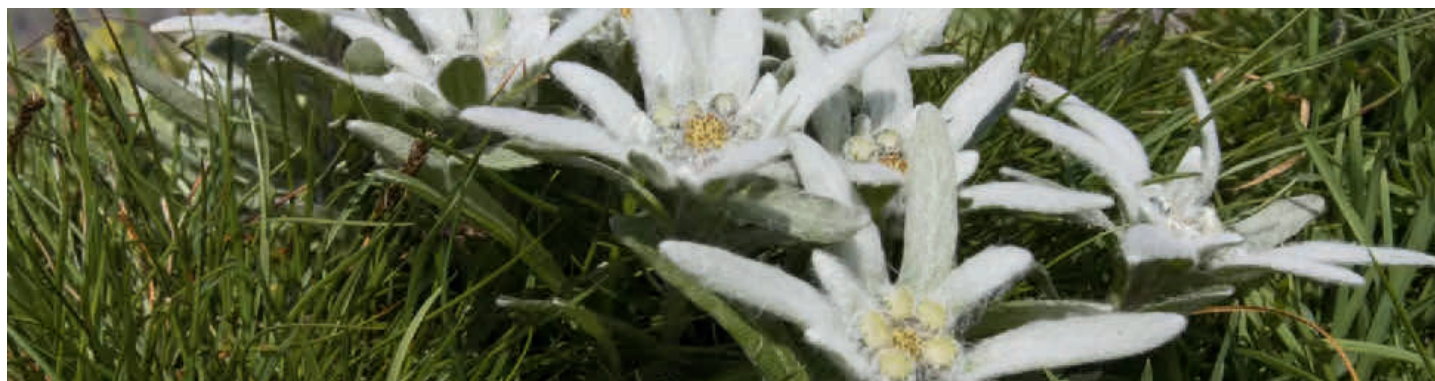
GROSSEN DANK DEN SPONSOREN

An dieser Stelle wollen wir es nicht missen, einen grossen Dank an die Sponsoren für den grossen finanziellen Beitrag zur 69. Generalversammlung von PROHOLZ Schweiz in Meiringen auszusprechen. Diese Veranstaltung wäre ohne die wertvolle Unterstützung unserer Sponsoren nicht in diesem Rahmen möglich.

Dank der Sponsoren können wir nicht nur die Veranstaltung auf hohem Niveau mit vielen Interessanten Programmpunkten durchführen, sondern auch hervorragende geschäftliche Chancen und Netzwerkmöglichkeiten bieten.

Wir freuen uns auf spannende Gespräche, neue Kontakte und erfolgreiche Geschäfte.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR IHR GROSSZÜGIGES ENGAGEMENT!



SPONSORENLISTE

GOLD-SPONSOREN

BFH, Höhere Fachschule Holz Biel
ibW Höhere Fachschule Südostschweiz
neue Holzbau AG/Kalt AG
Schweizerische Bauschule Aarau AG

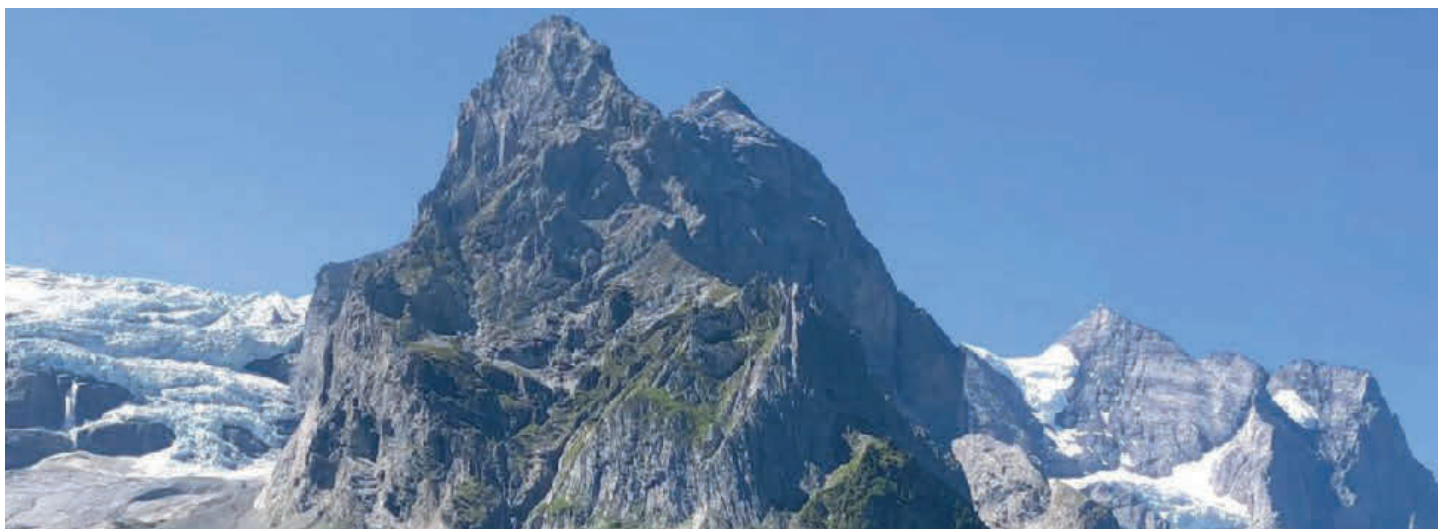
SILBER-SPONSOREN

Allchemet AG
Cadwork Holz AG
Flumroc AG
Hundegger AG
OERTLI Werkzeuge AG
OLWO AG

BRONZE-SPONSOREN

Balteschwiler AG
DiTronc AG
Fehr Braunwalder AG
Feldmann & Co. AG
isofloc AG
James Hardie Europe GmbH
Lignatur AG
RISAM AG Risk & Safety Management
Roth Burgdorf AG
SABAG
Schilliger Holz AG

**WIR FREUEN UNS, DICH IN MEIRINGEN
BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!**



GESUCHT WERDEN WEITERE EXKURSIONSOBJEKTE UND INTERESSANTE TECHNISCHE BERICHTE.

WER WEISS WAS?

BITTE NEHMT MIT UNSEREM VORSTAND KONTAKT AUF.

(SIEHE SEITE 3)

VIELEN DANK FÜR DIE MITHILFE!



Kompetenz und Innovation



**SCHILLIGER
HOLZ**

- VOLLHOLZ
- LEIMHOLZ
- GROSSFORMATPLATTEN
- HOBELWARE
- HOLZFASERDÄMMPLATTEN
- NEBENPRODUKTE



**SCHWEIZER
HOLZ**

www.schilliger.ch



WISSEN UND HORIZONTE 2025



Auch in diesem Jahr durften wir im Weiterbildungszentrum Lenzburg zu Gast sein. Am 11. Januar 2025 trafen sich rund 40 interessierte Berufskolleginnen- und -kollegen sowie einige Begleitpersonen zum diesjährigen Pro Holz-Anlass Wissen & Horizonte. Vier Experten gaben spannende Einblicke in ihre Fachgebiete und teilten wertvolle Tipps und Tricks aus der Praxis.

ERNEST SCHILLIGER, SCHILLIGER HOLZ AG

Ernest Schilliger hielt ein Referat zum Thema «LIGNATHERM» – Die Holzfaserdämmplatte aus Schweizer Holz, in dem er die Eigenschaften, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten dieses nachhaltigen Dämmstoffs erläuterte. LIGNATHERM wird aus Schweizer Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt und überzeugt durch seine ausgezeichnete Wärmedämmung, Feuchtigkeitsregulierung sowie seine schallabsorbierenden Eigenschaften. Besonders hervorgehoben wurde die Umweltfreundlichkeit des Materials, da es aus einem nachwachsenden Rohstoff besteht und biologisch abbaubar ist. Zudem trägt es durch seine temperatenausgleichenden Eigenschaften zu einem angenehmen Raumklima bei.

Ein wesentlicher Punkt des Vortrags war der Neubau der Produktionsstätte für die Plattenherstellung – die erste Anlage dieser Art in der Schweiz. Dieser Schritt ist erforderlich, um der steigenden Nachfrage nach ökologischen Dämmstoffen gerecht zu werden und die Produktion effizienter zu gestalten.

Im Vorfeld wurde eine umfassende Standortanalyse durchgeführt, in der auch Frankreich als potenzieller Produktionsstandort geprüft wurde. Die Schweiz konnte nur in wenigen, aber entscheidenden Punkten überzeugen. Neben der Verfügbarkeit von Rohstoffen und einer soliden Infrastruktur spielten auch politische und rechtliche Rahmenbedingungen eine Rolle bei der finalen Standortwahl.

Neben den technischen und ökologischen Aspekten thematisierte Schilliger auch die wirtschaftlichen Herausforderungen. Er betonte, dass sich das Unternehmen preislich am Markt orientieren müsse, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Trotz der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Materialien seien Bauunternehmen oftmals nicht bereit, höhere Kosten für ökologische Dämmstoffe in Kauf zu nehmen. Es gelte daher, eine Balance zwischen Nachhaltigkeit, Qualität und marktgerechten Preisen zu finden.

Zusammenfassend zeigte das Referat, dass LIGNATHERM eine vielversprechende Alternative zu herkömmlichen Dämmstoffen darstellt. Die neue Produktionsstätte wird nicht nur die erste ihrer Art in der Schweiz sein, sondern auch einen bedeutenden Schritt für die Weiterentwicklung des Unternehmens darstellen. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen und einer anspruchsvollen Standortwahl soll die Produktion langfristig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und regionalen Wertschöpfung leisten.



LARA ZWIEFELHOFER, ZIMMERIN ON TOUR

Als Zimmerin on Tour war Lara Zwiefelhofer von April bis November 2024 mit ihrem Wohnmobil als Berufs- und Branchenbotschafterin für Holzbau Schweiz unterwegs. Ziel der Kampagne war es, die Berufe im Holzbau bekannter zu machen und junge Menschen für diesen handwerklichen Beruf zu begeistern. Die Kampagne bot auch für Unternehmen eine wertvolle Möglichkeit, ihre Branche aktiv zu präsentieren.

Lara Zwiefelhofer ist die erste Frau, die als Zimmerin on Tour unterwegs war – ein starkes Zeichen dafür, dass der Holzbau in den letzten Jahren auch für Frauen attraktiver geworden ist. Während ihrer Tour machte sie Halt in 28 Holzbaubetrieben, besuchte 83 Schulen sowie zahlreiche Berufsmessen und gab ihre Begeisterung für den Holzbau weiter.

Besondere Highlights waren für die Liechtensteinerin unter anderem die Besuche im Oberengadin und im Tessin. Ein aussergewöhnliches Erlebnis war die Woche im Blockhausbau im Appenzell, eine Bauweise, die besonders viel Handarbeit erfordert. Ebenso unvergesslich war das grossartige Team bei der Badenfahrt, die Errichtung eines Reitstalls im Emmental und ein Spezialprojekt in Sarnen. Auch das Fertigen eines überdimensionalen Schwedenmeters sowie die Arbeit mit 3D-Scannern und Drohnen bei Cadwork Holz gehörten zu ihren persönlichen Höhepunkten.

Ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit waren die praxisorientierten Schulbesuche. Gemeinsam mit den Klassen

entstanden im Werkraum und in Holzbaubetrieben Holzliegen und Geschicklichkeitsspiele, während Zwiefelhofer Fragen beantwortete und die Jugendlichen zum Schnuppern ermutigte.

Da Social Media eine grosse Rolle im Leben vieler Jugendlicher spielt, nutzte die Zimmerin Plattformen wie TikTok, Snapchat, Instagram und Facebook, um Einblicke in ihre Arbeit und Tour-Highlights zu geben – mit einer Mischung aus informativen Beiträgen und humorvollen Momenten. Nach dem Abschluss der Kampagne gönnte sich Lara Zwiefelhofer eine kurze Auszeit, bevor sie eine Weiterbildung anstrebt, um die vielseitigen Möglichkeiten im Holzbau weiter zu erkunden.



MATTHIAS GLARNER, SCHWINGERKÖNIG 2016

Matthias Glarner stammt aus einer sportbegeisterten Familie im Haslital. Der ehemalige Profisportler wurde durch seinen Sieg am Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest 2016 in der ganzen Schweiz bekannt. Neben seiner aktiven Zeit im Sägemehl absolvierte er diverse Ausbildungen im Sportbereich, darunter ein Studium der Sportwissenschaft an der Universität Bern.

Seine Karriere war geprägt von zahlreichen Erfolgen, aber auch von Rückschlägen und schweren Verletzungen. 2019 entschied er sich für den Rücktritt vom aktiven Sport. Heute engagiert sich Matthias Glarner als Trainer im Spitzensport und hat gemeinsam mit seinem Athletiktrainer Spirit4Sports Pro gegründet. Die Initiative unterstützt Spitzensportler aus verschiedenen Disziplinen auf ihrem

Weg an die Spitze – mit einer Kombination aus physischer und mentaler Vorbereitung.

Matthias Glarner ist überzeugt, dass er rückblickend alles richtig gemacht hat. Heute geniesst er den sportlichen Ruhestand, widmet sich neuen Herausforderungen und schätzt auch Momente des *dolce far niente*.



FRANK VASEK, TIMBER FINANCE

Frank Vasek, Experte für Carbon Finance und Vorstandsmitglied des Zürcher Start-ups Timber Finance Initiative, erläuterte in seinem Vortrag die Rolle von Holzbau in der CO₂-Speicherung und wie finanzielle Anreize den nachhaltigen Holzbau vorantreiben können.

Die Bauindustrie ist für rund 40% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich. Eine der effizientesten und kostengünstigsten Lösungen zur CO₂-Reduktion ist der verstärkte Einsatz von Holz anstelle von Beton und Stahl. Der Schweizer Wald kann eine entscheidende Rolle spielen, indem er nachwachsendes, CO₂-speicherndes Holz für den Bau bereitstellt.

Eine grosse Herausforderung für den Holzbau sind jedoch die höheren Kosten im Vergleich zu konventionellen Baustoffen. Viele Investoren scheuen die höheren Ausgaben und greifen weiterhin auf umweltschädliche Materialien zurück.

Der Bundesrat sieht vor, die CO₂-Speicherung im Holzbau künftig verstärkt zu fördern. Die Timber Finance Initiative hat darauf reagiert und das weltweit erste handelbare CO₂-Speicherzertifikat für den Holzbau entwickelt. Dieses Zertifikat soll die Klimaleistung von Bauherren honorieren und

gleichzeitig die Nachfrage nach Schweizer Holz steigern. Auch Waldbesitzer profitieren, da ihre nachhaltige Bewirtschaftung finanziell entlohnt wird.

In Zusammenarbeit mit einer internationalen Expertengruppe wird derzeit eine globale CO₂Methodologie für Speicherzertifikate erarbeitet. Gleichzeitig läuft eine Pilotphase mit rund 20 innovativen Holzbauprojekten und mehreren Schweizer Forstrevieren, die durch die Zertifikatserlöse zusätzliche finanzielle Mittel für ihre nachhaltige Waldbewirtschaftung erhalten. Neue Bauherren und Waldbesitzer sind eingeladen, ihre Holzbauprojekte bei Timber Finance anzumelden.

«Die CO₂-Märkte boomen. Alle Zeichen sprechen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Eine internationale Expansion ist für 2025 geplant. Die Schweiz hat dabei eine grossartige Chance, mit ihren Wäldern und ihrem Ingenieurholzbau weiterhin eine führende Rolle zu spielen», so Frank Vasek.

Nach den Vorträgen wurde beim gemeinsamen, reichhaltigen Lunch angeregt diskutiert und wertvolle Kontakte gepflegt. Ein wissensreicher und inspirierender Samstagvormittag ging zu Ende.

HOLZ STÜRM

Hobelwerk
Holzhandel
Färberei
Holztragwerke

**WO
HOLZTRÄUME
WIRKLICHKEIT
WERDEN**

Holz Stürm AG
Bleichweg 7
CH-9403 Goldach

T +41 71 844 99 11
info@holzstuerm.ch

holzstuerm.ch

EXKURSIONSBERICHT: BETRIEBS- BESICHTIGUNG BEI RENGGLI AG

Eine Veranstaltung von Proholz Schweiz

Am 21.11.2024 lud der Verein Proholz Schweiz seine Mitglieder und die Mitglieder des Verbands STE – Swiss Timber Engineers zu einer exklusiven Betriebsbesichtigung bei der renommierten Renggli AG in Schötz, Luzern, ein. Mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung ein voller Erfolg und bot die Gelegenheit, tiefere Einblicke in die Arbeitsweise eines führenden Unternehmens im Holzbau zu gewinnen.

Die Exkursion war in zwei Teile gegliedert und wurde von Josef Bühler, einem langjährigen Mitarbeiter der Renggli AG, geleitet. Mit seiner fachlichen Expertise und anschaulichen Präsentation vermittelte er den Teilnehmern sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Eindrücke aus der Produktion.



TEIL 1: PRÄSENTATION VON RENGGLI – WERTE, PROZESSE UND BIM

Der erste Teil der Veranstaltung fand in einem Präsentationsraum statt, in dem Josef Bühler die Renggli AG, ihre Philosophie und Arbeitsweise vorstellte. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Werten des Unternehmens, das sich durch Nachhaltigkeit, Präzision und Innovation auszeichnet. Die Teilnehmer erfuhren, wie Renggli in den Bereichen Planung, Produktion und Bau stets nach einer optimalen Kombination aus Effizienz und Qualität strebt.

Ein zentrales Thema war der Planungsprozess, bei dem die Renggli AG konsequent auf eine frühzeitige Einbindung in Bauprojekte setzt. Josef Bühler erläuterte, wie durch diese enge Zusammenarbeit mit Architekten, Bauherren und Fachplanern die spezifischen Vorteile des Holzbaus – wie Ressourceneffizienz, kurze Bauzeiten und hohe Nachhaltigkeitsstandards – von Anfang an in die Projekte integriert werden können.

Besonderes Interesse weckte der Abschnitt zur Integration von **Building Information Modeling (BIM)** in die Planungsprozesse von Renggli. Josef Bühler machte deutlich, dass bei BIM nicht die Perfektion im Vordergrund steht, sondern ein pragmatischer Ansatz. Der Schlüssel zum Erfolg eines BIM-Prozesses liegt darin, dass alle Projektbeteiligten – Architekten, Ingenieure und die Produktion – auf demselben Wissensstand und Level zusammenarbeiten.

Er erläuterte anschaulich, dass ein zu komplexes oder perfektionistisches BIM-Modell nicht immer zielführend ist. Stattdessen betonte er, dass weniger oft mehr sein kann: Ein Modell sollte genau so detailliert sein, wie es die Anforderungen des Projekts und der Beteiligten erfordern. Dieser pragmatische Ansatz gewährleistet, dass der BIM-Prozess tatsächlich effizient abläuft und alle Akteure die Möglichkeiten der Digitalisierung optimal nutzen können.

Die Integration von BIM in den Planungsprozess bei Renggli dient nicht nur der Optimierung der Zusammenarbeit, sondern hilft auch, Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen, bevor sie in der Bauphase zu Problemen führen. Josef Bühler zeigte auf, wie dieser Ansatz die Effizienz steigert, Ressourcen schont und zugleich die Qualität des Endprodukts sichert.



TEIL 2: FÜHRUNG DURCH DAS WERK

Im zweiten Teil der Exkursion erhielten die Teilnehmer bei einer ausführlichen Führung durch die Produktionshallen einen direkten Einblick in die Praxis. Josef Bühler führte die Gruppe durch die hochmodernen Anlagen und erläuterte die einzelnen Produktionsschritte.

Die Teilnehmer konnten den gesamten Produktionsprozess hautnah erleben – vom präzisen Zuschnitt des Platten- und Stabmaterials bis hin zur Vorfertigung ganzer Bauelemente. Ein besonderes Augenmerk wurde auf das Zwischenlager gelegt, in dem das zugeschnittene Material zwischengelagert wird, bevor es weiterverarbeitet wird. Diese Methode garantiert einen reibungslosen Ablauf und eine effiziente Produktion.

Die Vorfertigung im Werk ist ein zentraler Bestandteil der Arbeitsweise von Renggli. Sie ermöglicht nicht nur eine erhebliche Zeitersparnis auf der Baustelle, sondern sorgt auch für höchste Qualität und Präzision. Besonders beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer von der durchdachten Organisation der Produktion, die deutlich machte, wie konsequent das Unternehmen auf Effizienz und Nachhaltigkeit setzt.



AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

Die Exkursion bot neben den fachlichen Einblicken auch Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Mit rund 40 Teilnehmern – einer Mischung aus Mitgliedern von Proholz Schweiz und den Mitgliedern des STE – Swiss Timber Engineers – entstand eine lebhafte Diskussion zu Themen wie Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Baustoffe und die Herausforderungen des modernen Holzbaus.

Die Vielfalt der Teilnehmer sorgte für eine inspirierende Atmosphäre, in der nicht nur technische Fragen, sondern auch die gesellschaftliche Relevanz des Holzbaus als klimafreundliche Bauweise thematisiert wurde.

FAZIT: EIN GELUNGENER MIX AUS THEORIE UND PRAXIS

Die Betriebsbesichtigung bei der Renggli AG war eine rundum gelungene Veranstaltung, die Theorie und Praxis auf ideale Weise kombinierte. Der strukturierte Ablauf in zwei Teilen – die Präsentation und die Werksführung – bot den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise und Philosophie des Unternehmens.

Besonders die frühzeitige Integration in den Planungsprozess, die konsequente Nutzung digitaler Technologien wie BIM und die Effizienz der Vorfertigung machten deutlich, wie moderner Holzbau die Bauwirtschaft nachhaltig verändern kann. Josef Bühler trug mit seiner kompetenten und anschaulichen Präsentation wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung bei und hinterliess bei den Teilnehmern einen bleibenden Eindruck.

Proholz Schweiz bedankt sich herzlich bei der Renggli AG für die inspirierende Führung und die grosse Gastfreundschaft. Ein besonderer Dank gilt Josef Bühler für seine engagierte Präsentation und seine Antworten auf die vielen Fragen der Teilnehmer.

Weitere Informationen zur Renggli AG finden Sie unter www.renggli.swiss, Details zu unserem Verein unter www.proholzschweiz.ch.



NEUAUSGABE «HOLZBAU MIT SYSTEM»

HANSPETER KOLB, HOLZBAUEXPERTEN GMBH, BIEL



Überblick über die verschiedenen bis heute erschienen Versionen des Buchs

Das Buch «Holzbau mit System» hat sich seit seiner Erstausgabe als massgebliches Referenzwerk für den modernen Holzbau etabliert. Seit August 2024 ist nun das vollständig überarbeitete Standardwerk von Josef Kolb, Hanspeter Kolb und Andreas Müller in einer neuen Fassung bei Birkhäuser bzw. Lignum erhältlich.

Die vierte Auflage bildet den aktuellen Stand der Technik im Holzbau und der Holzbausysteme ab und bleibt dabei der bewährten Gliederung der bisherigen Fassungen treu.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Werks belegt die ungebrochene Relevanz dieses Kompendiums. Es wurde und wird aktuell in mehrere Sprachen übersetzt, was seine internationale Bedeutung unterstreicht. Die globale Verbreitung zeigt, dass die Prinzipien und Techniken des schweizerischen Holzbaus, die in diesem Buch auf fast 500 Seiten vermittelt werden, weit über die Schweizer Grenzen hinaus Beachtung und Anwendung finden.

DIE BEWÄHRTE GLIEDERUNG BLEIBT ERHALTEN

Die Neuausgabe 2024 integriert das neueste Wissen und die fortschrittlichste Methoden, welche heute im Holzbau Anwendung finden. Von nachhaltigen Planungsprozessen bis hin zu innovativen Bautechniken – alle relevanten Aspekte des modernen Holzbaus werden umfassend abgedeckt. Die einzelnen Kapitel behandeln folgende Themen:

Kapitel A: Grundlagen: Holz und Holzwerkstoffe, nachhaltiges Bauen, Planung und Prozesse

Kapitel B: Holzbausysteme: Bauarten, Baustrukturen, Tragwerk, Konstruktionen, Bauteile

Kapitel C: Gebäudehülle, Wände, Decken: Funktionen, Schichtaufbau, Konstruktion

Kapitel D: Rahmenbedingungen: Holzfeuchte, Holzschutz, Brandschutz

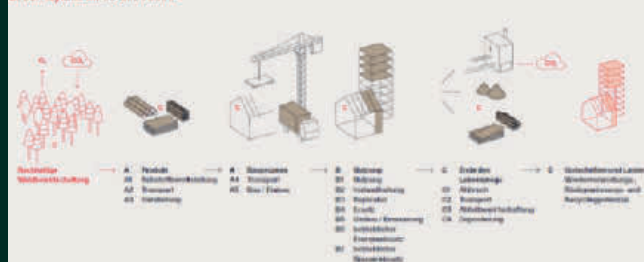
Kapitel E: Anhang

Dabei bleibt das Buch dem grundlegenden Systemgedanken treu, der die konstruktive Logik und Struktur des Holzbaus seit Langem prägt. Mit seiner praxisnahen Ausrichtung richtet sich das Werk sowohl an Einsteiger als auch an erfahrene Profis. Es dokumentiert eindrucksvoll den gestiegenen Marktanteil des Holzbaus und stellt diesen als eine zukunftsweisende, nachhaltige Bauweise dar, die sich in der heutigen Bauwirtschaft etabliert hat. Über 1000 eigens für das Buch erstellte Zeichnungen von Bauteilen und Konstruktionen sowie Tabellen und Grafiken vertiefen die Informationen zum Entwerfen und Konstruieren mit Holz. Zudem zeigen die vielen Fotos eindrücklich die Schönheiten und die architektonischen Vorzüge des Holzbaus.

KAPITEL A: GRUNDLAGEN

Das Kapitel Grundlagen bietet einen umfassenden Überblick zum Naturbaustoff Holz mit seinem Potenzial zum nachhaltigen Bauen, zu den Vorzügen der Holzbauweise, zu den Planungsprozessen und der Qualitätssicherung und den heute verfügbaren Vollholzprodukten und Holzwerkstoffen. Dabei besticht auch dieses Kapitel mit anschaulichen Grafiken, übersichtlichen Tabellen und vielen Bildern. Besonders wertvoll sind die Erläuterungen zum nachhaltigen Bauen, wie auch die Hinweise und Tabellen zum Bauen mit Laubholz oder neuartigen Holzwerkstoffen.

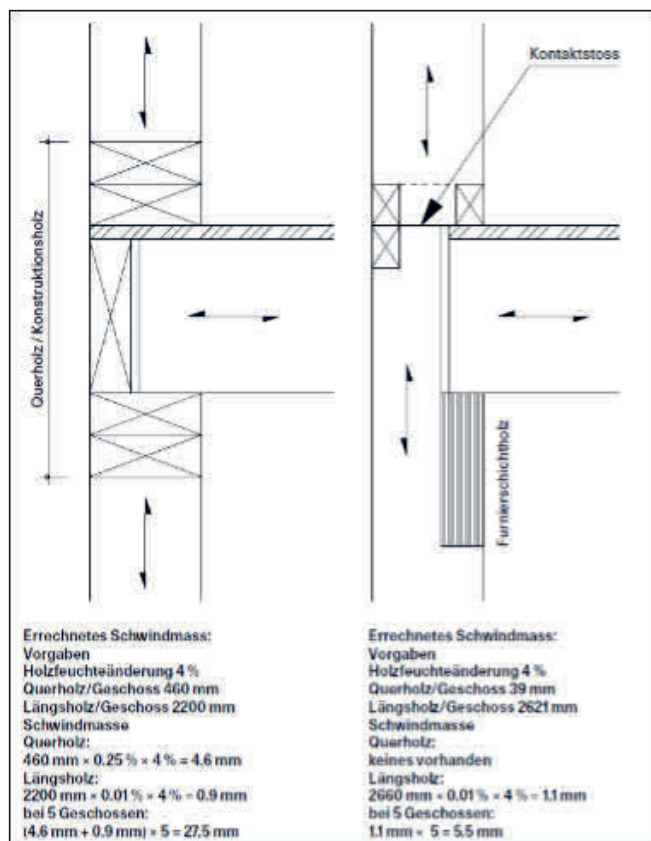
Lebenszyklus eines Gebäudes



Holzbau mit System; Kapitel A2 «Nachhaltiges Bauen»; Abb. 44; S. 44: Nachhaltige Rohstoffe in der Kreislaufwirtschaft

KAPITEL B: HOLZBAUSYSTEME

In Kapitel B werden nach einem Systemüberblick und den Tragwerksgrundlagen alle gängigen Holzbausysteme sowie die Dach- und Deckentragkonstruktionen ausführlich behandelt. Dargestellt wird dabei immer der aktuelle bzw. neuste Stand der Technik. Neu und vertieft behandelt werden dabei der Raummodulbau und der mehrgeschossige Holzbau mit einem eigenen Kapitel zum Holz-Hochhausbau. Alle Systeme werden vertieft behandelt sowie systematisch und vergleichbar zeichnerisch dargestellt. Im Vordergrund stehen dabei immer der Systemgedanke, die konstruktive Logik und die modernen Fertigungsprozesse, welche den heutigen Holzbau prägen.



Holzbau mit System; Kapitel B9 «Mehrgeschossiger Holzbau», Abb. 19 und 20, S. 263

Überlegungen und Berechnungen zur Verhinderung feuchtebedingter Verformung im mehrgeschossigen Holzbau

KAPITEL C: GEBÄUDEHÜLLE, WÄNDE, DECKEN

Kernstücke des Kapitels C sind die Gebäudehülle sowie die raumtrennenden Bauteile wie Innenwände und Geschossdecken. Beginnend mit den bauphysikalischen Grundlagen, den Funktionen, Anforderungen und Aufgaben über den Schichtaufbau bis hin zu konkreten Bauteilaufbauten und Detaillösungen werden Konstruktionen und deren Eigenschaften vertieft behandelt. Die Autoren stützten sich bei der Ausarbeitung des Kapitels auf neuste Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zu den Themen energieeffizientes Bauen, sommerlichem Wärmeschutz,

feuchtedynamisches Verhalten von Aussenbauteilen, sommerlichem Wärmeschutz sowie Luft- und Trittschallschutz. Holzbau mit System ist somit ein ideales Instrument für die Aus- und Weiterbildung, kann aber auch konkret im Beratungsprozess und in der Planung von Holzbauten eingesetzt werden.

Die komplett überarbeiteten Tabellen mit den Kennwerten der Bauteile bieten einen schnellen Überblick und können insbesondere in der Vorprojektphase bzw. beim Entwurf eingesetzt werden. In allen Tabellen des Kapitels wurden dabei die Werte für graue Energie und Treibhausgasemissionen neu eingefügt.

Aussenbauteile, wärme getrennt, holzschal									
Anforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Mindestanforderung
1. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
2. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
3. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
4. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
5. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
6. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
7. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
8. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
9. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm
10. Kantenabstärkung	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm	20 mm

Holzbau mit System; Kapitel B9 «Mehrgeschossiger Holzbau», Abb. 19 und 20, S. 263

Überlegungen und Berechnungen zur Verhinderung feuchtebedingter Verformung im mehrgeschossigen Holzbau

KAPITEL D: RAHMENBEDINGUNGEN

Im Kapitel D werden Rahmenbedingungen wie Holzfeuchte, Brandschutz und Schallschutz behandelt. Aktuelle Normen, Vorschriften und Stand-der-Technik-Papiere werden zusammengefasst, womit der Leser kurz und bündig einen Überblick über die wesentlichen Bestimmungen erhält, die beim Bauen mit Holz zu berücksichtigen sind



Holzbau mit System; Kapitel D3 «Brandschutz»; Tab. 34; S. 471

Gebäude mittlerer Höhe mit Anforderungen an den Feuerwiderstand der wichtigsten Bauteile

KAPITEL E: ANHANG

Der abschliessende Teil E vervollständigt das Buch mit einer übersichtlichen Darstellung von Vorschriften, Normen, Standard-Technik-Papieren, Merkblättern und Arbeits- bzw. Planungshilfen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

FACHWISSEN AUS FORSCHUNG, LEHRE UND PRAXIS

Das Buch wurde geschrieben von den drei Holzbauexperten Josef und Hanspeter Kolb sowie Andreas Müller. Sie stützten sich in ihren Darstellungen auf das Wissen und die Erfahrung aus der Praxis, aus Forschung und Lehre und nicht zuletzt auch aus Erkenntnissen aus ihrer aktuellen Experten- und Beratungstätigkeit. Sie liessen sich aber auch inspirieren durch unzählige Gespräche mit Fachleuten und deren Inputs. Es war eines der grossen Ziele, in jedem Fachgebiet die besten Leute der Branche im Boot zu haben. Wertvolle Unterstützung haben sie auch vom Bundesamt für Umwelt (BAFU), diversen Verbänden und Institutionen sowie weiteren Sponsoren erhalten (siehe dazu Holzbau mit System, Seiten 486 und 487).

Die Autoren des neuen Werks sind überzeugt, eine wichtige Grundlage für die Zukunft des Holzbaus erschaffen zu haben. Eine Bauweise aus dem Werkstoff, der vor unserer Haustüre ständig nachwächst, der vielen Menschen Arbeit und Auskommen ermöglicht und nicht zuletzt zu einem gesunden und lebenswerten Wohnklima führt.

Das Buch gehört in jedes Architekturbüro, in jede Holzbauunternehmung, auf die Arbeitsplätze von Holzbauplanern und in die Zimmer der Ausbildungsstätten, wo der Holzbau vermittelt wird. Für Bauherren und Investoren ist es zugleich eine verlässliche und wertvolle Entscheidungsgrundlage.

Erhältlich ist es bei der Lignum (www.lignum.ch) oder als E-Book auch direkt bei Birkhäuser (www.birkhauser.com).

Wer noch etwas mehr im Buch schnuppern möchte, findet eine Leseprobe unter www.holzbauexperten.ch.



Originalbild zu Tabelle 34; Seite 471 (bessere Auflösung)



Originalbild zu Tabelle 34; Seite 471 (bessere Auflösung)

Profitieren Sie von meiner Erfahrung im Holzbau.



Felix Baumgartner
eidg. dipl. Zimmermeister

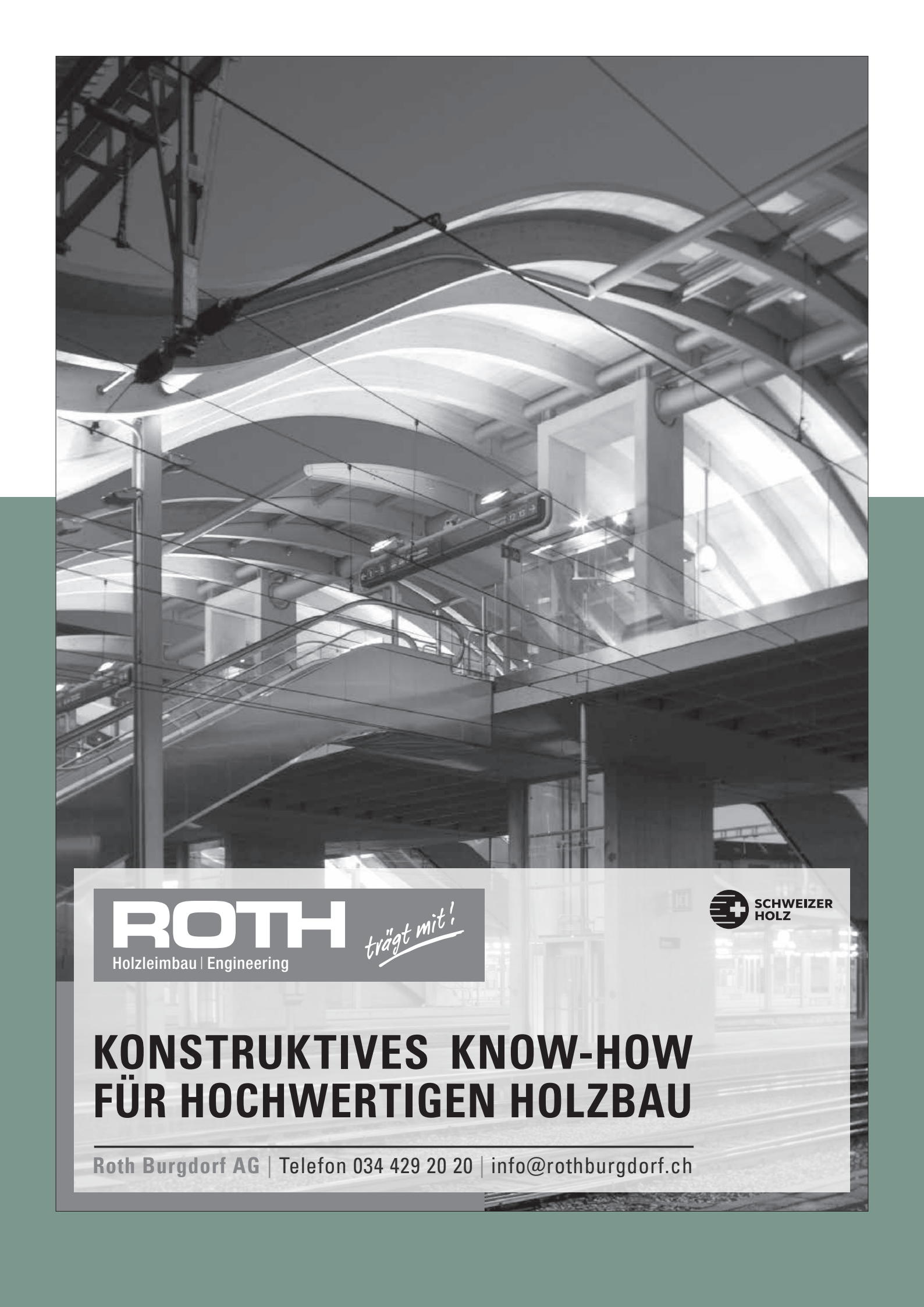
- **Personalrekrutierung**
Wie finde ich die richtigen Mitarbeiter?
- **Nachfolgeplanung**
Wie gehe ich vor und vor allem wann?
- **Unternehmensbewertung**
Wie komme ich zum Wert meiner Firma?
- **Unternehmerbetreuung**
Bin ich zufrieden als Unternehmer?
- **Strategieüberprüfung**
Wohin führt der Weg?
- **Aufbauorganisation**
Kennen meine Mitarbeiter ihre Aufgaben?
- **Ablauforganisation**
Habe ich optimale Prozesse und Abläufe?
- **Produktionsoptimierung und -planung**
Produziere ich optimal?
- **Führungssystem**
Habe ich eine ganzheitliche Unternehmensführung?
- **Businessplan**
Wie setze ich meine Geschäftsidee um?
- **Betriebsabrechnungsbogen BAB**
Kenne ich meine Kalkulationsansätze?
- **Führungskennzahlen**
Wo stehe ich im Vergleich?

Felix Baumgartner Unternehmensberatung

Bösch 67 ■ 6331 Hünenberg

Telefon 041 784 41 98 ■ Fax 041 784 41 99

fb@fb-beratung.ch ■ fb-beratung.ch



ROTH

Holzleimbau | Engineering

trägt mit!



SCHWEIZER
HOLZ

KONSTRUKTIVES KNOW-HOW FÜR HOCHWERTIGEN HOLZBAU

Roth Burgdorf AG | Telefon 034 429 20 20 | info@rothburgdorf.ch